

Kennzahlen zum 01.01.2015

(§§ ohne Zusatz betreffen die Satzung)

Das Gesetz über die Versorgung der Steuerberaterinnen und Steuerberater in Rheinland-Pfalz ist am 01.01.2000 in Kraft getreten. Ende 2014 hatte das Versorgungswerk rund 1.780 anwartschaftsberechtigte Mitglieder und 87 Rentner. Das Vermögen des Versorgungswerkes ist von rund 160 Mio. € Ende 2013 auf rund 179 Mio. € in 2014 angewachsen. Ergänzende Informationen finden Sie auf der Homepage unter www.stbv-rlp.de.

I. Überschusszuteilung:

Die Renten werden zum 01.01.2015 um **1 %** erhöht.

II. Beitragssatz:

Der Beitragssatz bestimmt sich in Anlehnung an die gesetzliche Rentenversicherung und sinkt ab dem 01.01.2015 auf **18,7 %**.

III. Beitragsbemessungsgrenze (BBG):

Die Beitragsbemessungsgrenze steigt für den Rechtskreis West von 71.400 €/Jahr auf 72.600 €/Jahr bzw. von 5.950 €/Monat auf 6.050 €/Monat.

IV. Regelpflichtbeitrag (§ 23 Abs. 1):

Der Regelpflichtbeitrag für das Jahr 2015 beträgt danach **1.131,35 €/Monat** (18,7 % der BBG West). Hieraus ergeben sich folgende Beitragsstufen:

1/10	2/10	3/10	4/10	5/10
113,14 €	226,27 €	339,41 €	452,54 €	565,68 €
6/10	7/10	8/10	9/10	10/10
678,81 €	791,95 €	905,08 €	1.018,22 €	1.131,35 €

V. Zusätzliche Beiträge (§ 25 Abs. 1):

11/10	12/10	13/10	14/10	15/10
1.244,49 €	1.357,62 €	1.470,76 €	1.583,89 €	1.697,03 €
16/10	17/10	18/10	19/10	20/10
1.810,16 €	1.923,30 €	2.036,43 €	2.149,57 €	2.262,70 €

Häufig auftretende Fragen – nach Stichworten

Wer ist Beitragsschuldner?

Beitragsschuldner ist immer das Mitglied selbst, nicht der Arbeitgeber. Zwar ist es grundsätzlich möglich, dass die Mitgliedsbeiträge vom Arbeitgeber an das Versorgungswerk gezahlt werden (**s. auch unter „SEPA-Lastschriftmandat“**); kommt es in diesem Fall jedoch zu Unregelmäßigkeiten bei der Beitragszahlung, so wird immer das Mitglied in Anspruch genommen. Unter diesem Aspekt, sowie aus buchhaltungstechnischen Gründen, empfiehlt das Versorgungswerk, dass der Arbeitgeber den Arbeitnehmer- und Arbeitgeberanteil an das Mitglied auszahlt und dieses sich dann den Gesamtbeitrag mittels Lastschriftverfahren durch das Versorgungswerk einziehen lässt. Beiträge sind gem. § 26 Abs. 1 monatlich bis **zum 10. eines jeden Folgemonats** zu entrichten.

SEPA-Lastschriftmandat

Um den Verwaltungsaufwand möglichst gering zu halten, wird um die Erteilung eines SEPA-Lastschriftmandates gebeten. Anders als die Krankenkassen führt das Versorgungswerk keine Arbeitgeberkonten, sondern Mitgliederkonten. Bei einem mitgliederbezogenen Lastschriftmandat erfolgt ein Gebrauch nur für dieses Mitglied. Sofern ein generelles Lastschriftmandat durch den Arbeitgeber erteilt worden ist, wird dieses für jeden neuen Arbeitnehmer verwandt, sofern in den entsprechenden elektronischen Beitragserhebungsmeldungen die Zahlart „Arbeitgeberlastschrifteinzug“ angegeben wird.

Fristversäumnis bei Beitragsfestsetzung

Wurde die Antragsfrist auf Festsetzung von einkommensbezogenen Beiträgen versäumt, so erfolgt grundsätzlich eine Festsetzung auf den Regelpflichtbeitrag. Eine rückwirkende Festsetzung auf einkommensbezogene Beiträge ist lediglich für den Zeitraum von drei Monaten bei einer endgültigen Festsetzung möglich, im Übrigen nur für die Zukunft.

Krankengeld

Für den Fall, dass aus der gesetzlichen Krankenversicherung Krankengeld bezogen wird, weisen wir darauf hin, dass grundsätzlich zur Beitragsfestsetzung das Bruttokrankengeld herangezogen wird. Zu den hiervon zu erhebenden Beiträgen (18,7 %) leisten die gesetzlichen Krankenversicherungen **keine Zuschüsse**.

Zusatzbeiträge

Die Zahlung von zusätzlichen freiwilligen Beiträgen (§ 25) ist laufend oder durch Einmalzahlung möglich und kann jederzeit wieder eingestellt werden. Pflicht- und Zusatzbeiträge dürfen zusammen 20/10 des Höchstbeitrages zur gesetzlichen Rentenversicherung nicht übersteigen.

Rehabilitationsmaßnahmen

§ 9 Abs. 2 bestimmt, dass das Versorgungswerk Zuschüsse für medizinische Rehabilitationsmaßnahmen, die zur Erhaltung oder Wiederherstellung der Berufsfähigkeit durchgeführt werden, übernehmen **kann**. Es liegt also im Ermessen des Versorgungswerks, ob und in welcher Höhe ein Zuschuss gewährt wird. Für diese Entscheidung werden die in § 13 Abs. 1 und 2 geregelten Voraussetzungen geprüft und zugrunde gelegt. In jedem Fall ist der begehrte Zuschuss rechtzeitig vor Einleitung der Rehabilitationsmaßnahme zu beantragen und die notwendigen Kosten sind nach Grund und Höhe nachzuweisen oder unter Beifügung von Belegen im Voraus zu schätzen (§ 13 Abs. 3). Allerdings werden Kosten dann nicht berücksichtigt, wenn eine andere Stelle durch Gesetz, Satzung oder Vertrag zur Erstattung verpflichtet ist (§ 13 Abs. 3). Ein Anspruch auf die vollständige Übernahme der Rehabilitationskosten besteht nicht. Es ist daher ratsam, zu überprüfen, inwieweit eine zusätzliche private Absicherung für diesen Fall getroffen werden sollte.

Sollten Sie Fragen haben, so stehen wir Ihnen gerne unter folgenden Nummern zur Verfügung:

Tel.: 0211 / 179 369 – 0

Fax.: 0211 / 179 369 – 55

E-Mail: office@stbv-nrw.de

Unsere telefonischen Sprechzeiten sind:

Mo – Do: 9.00 – 16.00 Uhr und

Fr: 9.00 – 12.00 Uhr

Das Versorgungswerk bittet um Zahlung aller Beiträge auf das folgende Konto:

Sparkasse Koblenz • IBAN: DE80 5705 0120 0000 0810 00 • BIC: MALADE51KOB

Rententabelle 2015 für den Neuzugang

Renanwartschaften gemäß § 12 beziffert mit den ab den 01.01.2015 geltenden altersabhängigen Multiplikatoren Rx. Überschusszuteilungen sind nicht berücksichtigt.

Rententabelle für Neuzugänge in 2015

mtl. gleichmäßig gezahlter Beitrag: **1.131,35 €**

Eintrittsalter ⁽¹⁾	Jahrgang	Rentenbeginnalter		Rx	Altersrente ab Rentenbeginnalter	Berufsunfähigkeitsrente ⁽²⁾ bei Eintritt des Leistungsfalls bis Alter 60	Witwen(r)rente bzw. Partnerrente bei Tod des Mitglieds		Halbweisenrente bei Tod des Mitglieds	
		Jahr	Monat				nach Rentenbeginnalter für die Altersrente	bei Eintritt des Leistungsfalls bis Alter 60	nach Rentenbeginnalter für die Altersrente	bei Eintritt des Leistungsfalls bis Alter 60
25	1990	67	0	0,260	6.193,01 €	5.711,05 €	3.715,81 €	3.426,63 €	619,30 €	571,11 €
26	1989	67	0	0,250	5.898,86 €	5.416,90 €	3.539,32 €	3.250,14 €	589,89 €	541,69 €
27	1988	67	0	0,240	5.616,02 €	5.134,07 €	3.369,61 €	3.080,44 €	561,60 €	513,41 €
28	1987	67	0	0,231	5.344,50 €	4.862,54 €	3.206,70 €	2.917,52 €	534,45 €	486,25 €
29	1986	67	0	0,221	5.083,16 €	4.601,20 €	3.049,90 €	2.760,72 €	508,32 €	460,12 €
30	1985	67	0	0,212	4.833,13 €	4.351,17 €	2.899,88 €	2.610,70 €	483,31 €	435,12 €
31	1984	67	0	0,203	4.593,28 €	4.111,33 €	2.755,97 €	2.466,80 €	459,33 €	411,13 €
32	1983	67	0	0,195	4.363,62 €	3.881,66 €	2.618,17 €	2.329,00 €	436,36 €	388,17 €
33	1982	67	0	0,187	4.143,00 €	3.661,05 €	2.485,80 €	2.196,63 €	414,30 €	366,11 €
34	1981	67	0	0,179	3.931,44 €	3.449,49 €	2.358,86 €	2.069,69 €	393,14 €	344,95 €
35	1980	67	0	0,172	3.728,93 €	3.246,97 €	2.237,36 €	1.948,18 €	372,89 €	324,70 €
36	1979	67	0	0,166	3.534,34 €	3.052,38 €	2.120,60 €	1.831,43 €	353,43 €	305,24 €
37	1978	67	0	0,160	3.346,53 €	2.864,58 €	2.007,92 €	1.718,75 €	334,65 €	286,46 €
38	1977	67	0	0,154	3.165,52 €	2.683,56 €	1.899,31 €	1.610,14 €	316,55 €	268,36 €
39	1976	67	0	0,148	2.991,29 €	2.509,33 €	1.794,77 €	1.505,60 €	299,13 €	250,93 €
40	1975	67	0	0,143	2.823,85 €	2.341,89 €	1.694,31 €	1.405,13 €	282,39 €	234,19 €
41	1974	67	0	0,137	2.662,07 €	2.180,11 €	1.597,24 €	1.308,07 €	266,21 €	218,01 €
42	1973	67	0	0,132	2.507,07 €	2.025,12 €	1.504,24 €	1.215,07 €	250,71 €	202,51 €
43	1972	67	0	0,126	2.357,73 €	1.875,78 €	1.414,64 €	1.125,47 €	235,77 €	187,58 €
44	1971	67	0	0,121	2.215,18 €	1.733,23 €	1.329,11 €	1.039,94 €	221,52 €	173,32 €
45	1970	67	0	0,117	2.078,29 €	1.596,33 €	1.246,97 €	957,80 €	207,83 €	159,63 €
46	1969	67	0	0,112	1.945,92 €	1.463,97 €	1.167,55 €	878,38 €	194,59 €	146,40 €
47	1968	67	0	0,108	1.819,21 €	1.337,26 €	1.091,53 €	802,36 €	181,92 €	133,73 €
48	1967	67	0	0,104	1.697,03 €	1.215,07 €	1.018,22 €	729,04 €	169,70 €	121,51 €
49	1966	67	0	0,100	1.579,36 €	1.097,41 €	947,62 €	658,45 €	157,94 €	109,74 €
50	1965	67	0	0,096	1.466,23 €	984,27 €	879,74 €	590,56 €	146,62 €	98,43 €
51	1964	67	0	0,092	1.357,62 €	875,66 €	814,57 €	525,40 €	135,76 €	87,57 €
52	1963	66	10	0,089	1.241,85 €	771,58 €	745,11 €	462,95 €	124,19 €	77,16 €
53	1962	66	8	0,086	1.129,46 €	670,89 €	670,68 €	402,53 €	112,95 €	67,09 €
54	1961	66	6	0,082	1.020,48 €	573,59 €	612,29 €	344,15 €	102,05 €	57,36 €
55	1960	66	4	0,079	916,02 €	480,82 €	549,61 €	288,49 €	91,60 €	48,08 €
56	1959	66	2	0,075	814,95 €	391,45 €	488,97 €	234,87 €	81,50 €	39,15 €
57	1958	66	0	0,072	718,41 €	306,60 €	431,05 €	183,96 €	71,84 €	30,66 €
58	1957	65	11	0,069	631,20 €	225,14 €	378,72 €	135,08 €	63,12 €	22,51 €
59	1956	65	10	0,066	547,38 €	147,08 €	328,43 €	88,25 €	54,74 €	14,71 €
60	1955	65	9	0,064	466,96 €	72,41 €	280,18 €	43,45 €	46,70 €	7,24 €
61	1954	65	8	0,062	388,81 €		233,29 €		38,88 €	
62	1953	65	7	0,061	312,91 €		187,75 €		31,29 €	
63	1952	65	6	0,061	238,15 €		142,89 €		23,82 €	
64	1951	65	5	0,060	163,39 €		98,03 €		16,34 €	
65	1950	65	4	0,059	89,75 €		53,85 €		8,98 €	
66	1949			0,061						
67	1948			0,062						

(1): Kalenderjahr des Beginns der Mitgliedschaft abzgl. Geburtsjahr
 (2): Tritt der Leistungsfall später ein, so erhöhen sich die hier angegebenen Beiträge

Organe und Mitarbeiter/innen des Versorgungswerkes

1. Die Vertreterversammlung

Vorsitzender:

StB/vBP Edgar Wilk, Mainz

Stv. Vorsitzender:

StB/RA Michael Görgen, Simmern

Mitglieder:

StB/vBP Edgar Wilk, Mainz
 StB/WP Josef Ludwig, Trier
 StB Monika Boos, Emmelshausen
 StB Martina Sagorni, Koblenz
 StB/RA Michael Görgen, Simmern
 StB Roswitha Paulsen, Landau
 StB Martin von der Lahr, Trier
 StB Iris Debnar-Manger, Hauenstein

StB/WP Barbara Müller, Idar-Oberstein
 StB/vBP Wolfgang Bormann, Mainz
 StB/vBP Peter M. Weber, Montabaur
 StB Peter Klein, Koblenz
 StB/WP Dr. Rainer Krein, Mainz
 StB Peter Hoffarth, Giron
 StB Stefanie Seiler, Kandel

2. Der Verwaltungsrat

Präsident:

StB Ulrich Thiemann, Koblenz

Mitglieder:

Rolf Florian, Koblenz

Vizepräsidentin: StB Inge Horr-Maximini, Kandel

StB Alwin Kort, Trier

3. Die Geschäftsstelle

Das Versorgungswerk der Steuerberaterinnen und Steuerberater in Rheinland-Pfalz hat mit dem Versorgungswerk der Steuerberater im Land Nordrhein-Westfalen einen Geschäftsbesorgungsvertrag geschlossen. Die Geschäftsstelle des Versorgungswerkes der Steuerberater im Land Nordrhein-Westfalen verwaltet seit dem 22.12.2002 zudem das Versorgungswerk der Steuerberater in Hessen sowie seit dem 01.01.2004 auch das Versorgungswerk der Psychotherapeutenkammer Nordrhein-Westfalen.

Hauptgeschäftsführer:

RA Volker Schmidt-Lafleur, MBA

Geschäftsführerin:

RAin Ariane Dohle, LL.M. (Altersvorsorge)

Sekretariat:

Anke Gärtner 0211 / 179 369 - 10
 Eva Urmersbach Durchwahl: - 26

Kerstin Amara Durchwahl: - 12

Justiziar/Abteilungsleiter IT:

RA Marc Wittmann Durchwahl: - 20

Justiziarin/Referentin MB StBV:

RAin Carolin Franke Durchwahl: - 27

Referent LV/ MB PTV:

Jens Mittmann, BBA Durchwahl: - 63

Referent IT:

Jens Wunderlich, B.Sc. Durchwahl: - 46

Referent Finanzbuchhaltung/Kapitalanlage:

Robert Piekatz Durchwahl: - 25

Finanzbuchhaltung/Kapitalanlage:

Matthias Zarembowicz Durchwahl: - 28
 Anita Kuhr Durchwahl: - 11

Sabine Knaup Durchwahl: - 41
 Natalia Zakutinska Durchwahl: - 60

IT-Abteilung:

Jens Wunderlich Durchwahl: - 46

Matthias Kugeler Durchwahl: - 29

Betreuung der Mitglieder des Versorgungswerks der Steuerberaterinnen und Steuerberater in Rheinland-Pfalz:

Hilde Schröder-Ternes Durchwahl: - 36
 Caroline Fritz Durchwahl: - 48

Ulrike Kusch Durchwahl: - 42
 Holger Nießen Durchwahl: - 35

Betreuung der Mitglieder des Versorgungswerks der Steuerberater im Land Nordrhein-Westfalen:

Janine Müller Durchwahl: - 31
 Antje Paulsen Durchwahl: - 32
 Patricia Mathyschok-Pilch* Durchwahl: - 33
 Jennifer Haritz Durchwahl: - 43
 Holger Nießen Durchwahl: - 35
 Hilde Schröder-Ternes Durchwahl: - 36
 Claudia Luz Durchwahl: - 53
 Anja Boll Durchwahl: - 51
 Miriam Klein Durchwahl: - 64

Anna Francus Durchwahl: - 38
 Ralf Börgmann Durchwahl: - 39
 Ulrike Kusch Durchwahl: - 42
 Sven Rommerskirchen Durchwahl: - 52
 Andrea Schrilla* Durchwahl: - 44
 Caroline Fritz Durchwahl: - 48
 Jens Schira Durchwahl: - 45
 Marius Wonner Durchwahl: - 50

* in Elternzeit